

Romfahrt der Loburg – Eine Woche in der „Ewigen Stadt“

Vom 20. bis zum 27. April war die gesamte Loburg (ausgenommen der 5. und 6. Jahrgangsstufe) in Rom unterwegs. Untergebracht waren wir im Bungalowpark „Fabulous Village“, etwas außerhalb der Stadt. Von dort aus starteten wir jeden Morgen in Richtung Innenstadt – meist früh, aber immer mit viel Vorfreude auf das, was uns erwartete.

Wir begannen unsere Reise am Montagnachmittag in zwölf modernen Reisebussen der Firma Höffmann aus Vechta. Die ca. 22-stündige Busfahrt war zwar anstrengend, aber mit Karten- und Handyspielen, vielen Gesprächen, Busstopps bei McDonald's und kurzen Schlafphasen, verging die Zeit schneller als erwartet.

Nach der Ankunft am frühen Dienstagnachmittag bezogen wir zunächst unsere Unterkünfte und lernten die Anlage kennen. Beim gemeinsamen Abendessen und einer ersten Besprechung bekamen wir einen Überblick über das Programm der Woche. Schnell war klar: Uns erwarteten viele spannende Eindrücke.

Unser erster großer Programmpunkt am Mittwochmorgen war ein Stadtrundgang durch die Altstadt. Wir starteten am Petersdom. Von dort ging es weiter zur Engelsburg. Anschließend besuchten wir die Piazza Navona mit ihren eindrucksvollen Brunnen und der lebendigen Atmosphäre. Weiter ging es zum Pantheon, dessen riesige Kuppel uns alle beeindruckte. Viele nutzen daraufhin eine kurze Pause, um in der Gelateria „Della Palma“, in der es 150 verschiedene Eissorten gibt, ein traditionell hergestelltes italienisches Eis zu genießen. Natürlich durfte auch der Trevi-Brunnen nicht fehlen. Einige von uns warfen eine Münze ins Wasser – in der Hoffnung, Glück im Leben zu haben oder irgendwann noch einmal nach Rom zurückzukehren. Unser Stadtrundgang endete an der Spanischen Treppe an der Piazza di Spagna, die als die berühmteste und eleganteste Freitreppe der Welt gilt. Während des Rundgangs wurde deutlich, wie besonders diese Stadt ist: Antike und mittelalterliche Bauwerke stehen direkt neben modernen Geschäften, und Geschichte begegnet einem an jeder Ecke. Man konnte deutlich das mediterrane Flair in dieser Stadt fühlen. Die Experten aus der Oberstufe und die hervorragenden Audioguides, die vor der Fahrt erstellt wurden, waren eine große Hilfe beim Verstehen der vielen Sehenswürdigkeiten.

Ein ganz besonderer Moment unserer Reise war der Gottesdienst im Petersdom am Donnerstag, der von dem sympathischen Priester Michael Berentzen zelebriert wurde. Schon früh machten wir uns auf den Weg in den Vatikan. Die ruhige Atmosphäre auf dem (noch leeren) Petersplatz bei Sonnenaufgang war unbeschreiblich schön. An diesem beeindruckenden Ort gemeinsam als Schulgemeinde Gottesdienst zu feiern, war für viele von uns ein echtes Highlight und ein unvergessliches Erlebnis. Die Größe des Doms und die besondere Atmosphäre machten diesen Moment sehr eindrucksvoll. Einige nutzten danach noch die Gelegenheit, die Kuppel des Petersdoms zu besteigen und den Blick über

Rom zu genießen – ein Ausblick, den man so schnell nicht vergisst. Gegen Mittag haben wir uns alle auf dem Petersplatz versammelt, um vor dem Petersdom ein gemeinsames Foto zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das antike Rom (am Freitag). Zunächst ging es für die meisten von uns durch das Forum Romanum. Zwischen alten Säulen, Tempelresten und Triumphbögen konnten wir uns gut vorstellen, wie hier vor über 2000 Jahren Politik gemacht und Handel betrieben wurde. Besonders beeindruckend war der anschließende Besuch des Kolosseums. Dieses gewaltige Bauwerk war etwas ganz anderes, als es nur aus dem Geschichtsbuch zu kennen. Wir erfuhren mehr über die Gladiatorenkämpfe und die Bedeutung der Spiele für die Menschen damals. Auch hier halfen uns wieder die Experten mit ihrem Wissen und ihren Audioguides. Auch den Circus Maximus haben wir gesehen. Heute ist dort vor allem eine große Freifläche – aber mit ein wenig Fantasie konnte man sich die Wagenrennen und die vielen Zuschauer gut vorstellen.

Neben all den Sehenswürdigkeiten blieb auch ausreichend Zeit für verschiedene Aktivitäten auf dem Campingplatz (Schwimmen in der großen Swimmingpoolanlage, Beachsoccer, ein Volleyballturnier, Calisthenics, Tischtennis uvm.), gemeinsame Abende (die Oberstufe und die Lehrer waren an einem Abend im beliebten römischen Ausgehviertel Trestevere), viele Gespräche und Spielrunden auf der Veranda der Bungalows, das Kennenlernen anderer Schülerinnen und Schüler von anderen Schulen, die ebenfalls auf dem Campingplatz waren - und eigene kleine Entdeckungen. Die Woche war nicht nur lehrreich, sondern hat uns auch als Schule enger zusammengeschweißt.

Am Ende blicken wir auf eine intensive und erlebnisreiche Zeit zurück. Rom hat uns mit seiner Geschichte, seiner Atmosphäre und seinen beeindruckenden Bauwerken begeistert – und die Romfahrt wird uns als Schulgemeinschaft sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Wir hoffen, dass diese Fahrt in sieben Jahren wiederholt wird, damit auch die jetzigen 5er und 6er diese tolle Stadt erleben dürfen.

Yann Schepers (Klasse 9a)